

# „Fridays for Future“ diskutiert

**Göttingen.** „Weil es unsere Zukunft ist!“. Unter diesem Titel stellen sich die vier Göttinger Bundestagsabgeordneten am Mittwoch, 21. August, den Fragen und Forderungen der Ortsgruppe von „Fridays for Future“.

## GÖTTINGEN TERMINE

**Der Jugendhilfeausschuss** der Stadt Göttingen tagt am Donnerstag, 15. August. Beginn der Sitzung ist um 16 Uhr im Sitzungsraum Cheltenham, Raum 118, 1. OG, im Neuen Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4.

## Göttinger Tageblatt

CHEFREDAKTION: Dr. Uwe Graells, Christoph Oppermann. LOKALES, THEMA DES TAGES: Angela Brünjes. SPORT: Andreas Fuhrmann. WIRTSCHAFT: Mark Bambeay. NEWSDESK: Marie-Luise Rudolph, Katharina Klocke (Stellv.).

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG. Briefingschrift: 37070 Göttingen. Hausanschrift: Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen.

# Spenden-Engel wieder zurück

### Restaurierte Figuren stehen im Garten des Städtischen Museums Göttingen

Von Peter Krüger-Lenz

**Göttingen.** Fast zwei Jahre hat die Restaurierung gedauert, jetzt sind die Spenden-Engel wieder zurück im Städtischen Museum Göttingen. Eine niedrige fünfstellige Summe haben die Arbeiten laut Museum gekostet.

## Glimmern für Lebendigkeit

Die Restauratorin Vera Fendel in Hannover wurde mit der Aufgabe betraut. Sie habe die alte Farbe abgenommen und Materialproben, erklärt Fendel. Die Ursprungsfärbung habe sie allerdings nicht mehr bestimmen können.

Dem zweiten Engel wurde in Göttingen übel mitgespielt, sagt die Restauratorin. Der Kopf sei abgenommen und wie alle Öffnungen mit Beton ausgegossen worden. Zudem hätten ihn Handwerker abgestrahlt, was jegliche Spuren des ursprünglichen Anstrichs vernichtet habe.

Fendel kann auch einiges über die Herkunft der Engel berichten. Der hannoversche Pastor Her-



Stifterin Ingrid Falkenreck (Vorstandsmitglied der Falkenreck-Stiftung) mit Museumsleiter Ernst Böhme neben einem der restaurierten Engel, die zum Spenden auffordern.

mann Wilhelm Bödeker habe die Idee gehabt, Spenden-Engel an verschiedenen Orten in Hannover aufzustellen. Der Künstler Georg Ludwig Hurtzig (1812-1865) entwarf die Figuren, 15 gusseiserner Exemplare sollen in Königshütte in Bad Lauterberg im Jahr 1854 schließlich gegossen worden sein.

Tatsächlich wurde Geld in die Spendenboxen geworfen. Später

kamen Wunsch- oder Bittzettel dazu, berichtet Fendel. „Weltgeschichte, Sozialgeschichte, da wurde alles gewünscht.“ Museumslei-

## Die Falkenreck-Stiftung

Im Jahr 2001 haben Horst Falkenreck und seine Ehefrau Ingrid die „Dipl.-Ing. Horst & Dr. Ingrid Falkenreck-Stiftung“ gegründet. Ziel der Stiftung sei es, weniger öffentlichkeitswirksame Projekte zu unterstützen.

ter Böhme nennt sie „typisch für Göttingen“ und datiert es vor allem auf die Zeit zwischen 1900 und 1930. Fendel erinnert sich vor al-

nanzierten sie beispielsweise auch ein Fagott für eine Musikstudentin, die sich ein solch teures Instrument nicht habe leisten können. Die Kinder- und Jugendförderung habe sich vor allem auch die Medizinerin Ingrid Falkenreck auf die Fahnen geschrieben.

lem an zwei überlieferte Bitten: „Ich wünsche mir, dass mein Papa nicht so oft ins Wirtshaus geht.“ Der zweite Wunsch bezieht sich auf Kleidung: „Was für eine Mode, wo die Frauen die Kleider über die Straße schleifen“, zitiert sie. Das solle aufhören.

## Verschlossene Spendenbox

Einer der beiden Engel steht nun wieder auf dem Platz im Vorgarten des Museums neben dem Haupteingang, von dem er zur Restaurierung vor nahezu zwei Jahren entfernt worden war. Dessen Spendenbox ist nach wie vor intakt. Der zweite Engel steht etwas abseits auf der linken Seite des Vorgartens.

# „Geben Sie dem Kind die Chance selbstständig zu werden“

### Zum Schulstart: Das sind die Tipps der Polizei Göttingen für einen sicheren Schulweg

Von Melina Debbeler

**Landkreis.** Nach sechs Wochen Sommerferien beginnt am Donnerstag für viele Schüler wieder der Unterricht. Die Erstklässler haben noch bis Sonnabend Ruhe, erst dann finden die Einschulungen in den Grundschulen statt.

„Hervorzuheben ist, dass Eltern in der Mitverantwortung für einen sicheren Schulweg stehen. Bereits vor der Einschulung sollten Eltern mit ihren Kindern – zu den Zeiten,

wo ihr Kind tatsächlich zur Schule geht – das richtige Verhalten auf dem Schulweg üben“, sagt Arnecke. Kinder nähmen Verkehrsabläufe, insbesondere gefahrene Geschwindigkeiten und den Abstand zu Fahrzeugen, anders wahr.

## Schulterblick und Zebrastrreifen

Arnecke rät den Eltern, das Queren der Fahrbahn an übersichtlichen Stellen – etwa an einer Fußgängerampel oder einem Zebrastrreifen – und stets mit dem sogenannten Drei-Schulter-Blick zu üben. Um sich zu versichern, dass sich das Kind auch im Laufe der Zeit an das geübte Verhalten hält, empfiehlt Arnecke, das Kind sporadisch auf dem Weg zur Schule zu begleiten.



Die Polizei rät: Autofahrer sollten – insbesondere in Schulumnähe – defensiv fahren.

Hierbei eigne sich ein Rollentausch, bei dem das Kind den Eltern das Verhalten auf dem eingeübten Schulweg erklärt.

Von sogenannten Elterntaxis empfiehlt der Verkehrssicherheitsberater, Abstand zu nehmen: „Ge-

ben Sie dem Kind die Chance selbstständig zu werden, indem es zu Fuß zur Schule geht oder mit dem Bus fährt.“ Nur in Ausnahmefällen – und dann unter Beachtung besonderer Verhaltensweisen – sollten Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen.

## Sichtbarkeit bringt Sicherheit

Die Alternative zum Elterntaxi wäre eine Abholkette, die mit anderen Eltern und Schulkindern gemeinsam organisiert werden kann. Jörg Arnecke erklärt dazu: „Begleiten Sie Ihr Kind zu Beginn der Schulzeit bis zum ersten Treffpunkt und holen Sie es von dort wieder ab.“

Zudem geht der Verkehrssicherheitsberater auf die optische Wirkung von heller Kleidung und Reflektoren ein: „Ihre leuchtenden Kinder sind so auf einer Entfernung von bis zu 140 Meter für Autofahrer erkennbar.“ Eltern sollten ihre Kinder zudem auf die erhöhten Gefahren auf einem dunklen Schulweg hinweisen und ihrem Kind „stets ein Vorbild“ sein, so Arnecke.

Er appelliert auch an die Umsicht der Verkehrsteilnehmer im Allgemeinen: „Rechnen Sie stets mit der Spontaneität von Kindern: Tobende und spielende Schulkinder reagieren spontan und unkonzentriert. Nach den ersten Schulwochen setzt auch bei den Erstklässlern eine gewisse Routine ein.“ Fahrer sollten – insbesondere in Schulumnähe – vorausschauend und defensiv fahren.

**GUTEN MORGEN**  
70 Liebe Oma Katharina! 70  
Zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir von ganzem Herzen alles erdenklich Gute und bleib so, wie Du bist.  
Amelie & Elena, Silas & Charlotte, Andrea & Peter, Stefanie & Stefan  
70  
Familien-Anzeigen in das Tageblatt.  
www.goettinger-tageblatt.de  
Göttinger Tageblatt

**Weil Sie uns mehr wert sind.**  
Sparen Sie bares Geld!  
Mehr drin. Mehr Wert.  
AboPlus+  
Weitere Informationen: www.aboplus-karte.de

**VERSCHIEDENES**  
Emaille-Schilder  
Hausnummern, Türschilder, Praxisschilder und vieles mehr.  
Stempel-Bergen  
Barfüßerstraße 14, 37073 Göttingen  
BEKANNTSCHAFTEN ALLGEMEIN  
suche schlanke Sie bis 55  
für eine ernsthafte Beziehung  
Freude mich über nette Nachrichten  
1,85 groß+schlank  
017 12 62 45 89  
TELEFONSERVICE  
Frau D. in Dud. 0174/6082554

**BEKANNTMACHUNG**  
Ortsrat Roringen  
Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 22. August 2019, 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Roringen, Lange Straße 4, 37077 Göttingen – Roringen, statt. Tagesordnung u.a.: 4. Vorschläge, Anregungen und Bedenken, 4.1 „Feldweg am Menzelberg“ (Anregung des Ortsbürgermeisters Rosenplänter vom 07.03.2019), 4.2 „Reinigung und Befestigung Bachlauf DGH Roringen“ (Anregung des Ortsbürgermeisters Rosenplänter vom 07.03.2019), 5. Ausführung des Haushaltes 2019/2020, 6. Anregungen, Vorschläge und Bedenken, 6.1 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion betr. Umgestaltung des Umfeldes der Kirche in Roringen, 7. Anfragen des Ortsrates. Anschließend: Einwohnerfragestunde.  
Ortsrat Nikolausberg  
Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 22. August 2019, 20.00 Uhr, Restaurant „Kuckuck“, Im Winkel 7, 37077 Göttingen-Nikolausberg statt. Tagesordnung u.a.: 4. Vorschläge, Anregungen und Bedenken, 4.1 Antrag der Ortsratsgruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Entwicklung des Busverkehrs in Nikolausberg, 4.2 Antrag der Ortsbürgermeisterin Frau Margraf betr. Aufstellen einer Miffahrbank, 4.3 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion betr. Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Edeka-Markt, 4.4 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion betr. Informationsflyer über die Straßenreinigung in Nikolausberg, 5. Anfragen des Ortsrates. Anschließend: Einwohnerfragestunde. Sitzungsunterlagen zu o.a. Sitzungen sind im Internet unter www.goettingen.de > Rathaus > öffentliche Sitzungen abrufbar.  
GÖTTINGEN – STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

**DER OBERBÜRGERMEISTER**  
Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke  
Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 22. August 2019, 16.00 Uhr, Sitzungsraum Cheltenham (Zi. 118), 1. OG., Neues Rathaus statt. Tagesordnung u.a.: 4. Antrag des beratenden Mitglieds M. Hiltnerhaus betr. „Witterungsunabhängiger Unterstand Haltestelle Linie 80, „Wiesenstraße“, stadteinwärts“, 5. Antrag des beratenden Mitglieds M. Hiltnerhaus betr. „Ertüchtigung von zwei Ruhebänken an östlichen Leinleufer zwischen Firma Mahr und Schneeweißbrücke. Ergänzung durch eine weitere Bank auf Höhe Umspannwerk“, 6. „Kiesseestraße: Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – Mehr Sicherheit für Radfahrerinnen und Fußgängerinnen“ – Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Ratsfraktion, 7. Ausbau der westlichen Roten Straße (Zwischen Markt und Jüdenstraße), 8. Verwendung einer zweckgebundenen Rücklage zum Bau des nördlichen Teilstücks der Eise-Krengel-Straße in Gro-ne, 9. Bebauungsplan Göttingen Nr. 227 „Wagnerstraße“, 1. Änderung (Friedhof-Nansen-Haus) mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung (ÖBV), 10. Teil-Einziehung eines Fußwegstreifens im Bereich Wörtstraße, 11. Anfragen des Ausschusses. Einwohnerfragestunde möglichst nicht später als 18.00 Uhr. Sitzungsunterlagen liegen zur Einsichtnahme im Info-Büro aus und sind im Internet unter www.goettingen.de > Rathaus > öffentliche Sitzungen abrufbar.  
gez. i. V. Schmetz  
GÖTTINGEN – STADT, DIE WISSEN SCHAFFT